

Bad Kreuznach

Die Globalisierung in den Unterricht einbringen

Die BBS TGHS lud gemeinsam mit "Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung" zu einer Lehrerfortbildung ein.

10.04.2019, 15:10 Uhr

Pünktlich zu Frühlingsbeginn trafen sich bei der Lehrerfortbildung am 23. März zehn Grenzenlos-Aktive aus sechs verschiedenen Nationen mit 17 Lehrkräften von acht beruflichen Schulen aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Knapp die Hälfte der Studierenden kam aus Ruanda, dem Partnerland von Rheinland-Pfalz. Zunächst begrüßte Stefanie Dilling, stellvertretend für die Schulleitung der BBS TGHS die Teilnehmenden mit den Worten: "Das Thema Globalisierung mit all seinen Vor- und Nachteilen wird uns in den kommenden Jahren zunehmend beschäftigen. Ich halte es für unsere Aufgabe als Bildungsinstitut, unsere Schüler mit den Herausforderungen der Zukunft und den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) vertraut zu machen und ihnen helfen zu erkennen, dass wir nur in der Gemeinschaft – der Weltgemeinschaft der Menschen aller Länder – in der Lage sind, gegen Armut, Hunger, Ungerechtigkeit und Klimawandel zu kämpfen. Es macht uns als BBS TGHS froh, mit Kooperationen wie diesen einen Schritt dafür zu tun."

Dann ging es auch schon direkt zur Sache: in Kleingruppen wurden die Inhalte der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) diskutiert. Es folgte ein Impuls-Vortrag von Reiner Mathar (ESD-Expertnet) zur Bedeutung von Globalem Lernen in der beruflichen Bildung. Anna Köhler und Isabell Jakobi, Lehrkräfte von der gastgebenden BBS TGHS berichteten von ihren Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Grenzenlos-Aktiven. Durch den Tag begleiteten die WUS-Projektreferentinnen Dr. Julia Boger und Alexandra Samokhvalova und wurden organisatorisch vom Projektmitarbeiter Johannes Probst unterstützt.

Die Grenzenlos-Aktiven präsentierten ihre Nachhaltigkeitsthemen, die sie als Grenzenlos-Referenten in der beruflichen Schule bereits umsetzen. Nach dem viel gelobten Mittagessen des hauseigenen Caterings ging es nachmittags weiter mit "Make a match – Lehrkooperationen finden sich". Die Lehrkräfte waren von den direkten Gesprächen mit den Grenzenlos-Aktiven begeistert: "Im Gespräch konnten sich Ideen entwickeln, wie wir das Vorhaben langfristig in den Unterricht einbetten können. Die Lehrkooperation soll keine isolierte Veranstaltung werden." Auch die Studierenden waren begeistert und überwältigt von den zahlreichen Anfragen: "Es war bereits mein zweiter Kooperationstag und es war wirklich toll. Jetzt muss ich nur schauen, dass ich neben dem Studium auch alle Aufträge ausführen kann", meinte ein Grenzenlos-Aktiver schmunzelnd.

Der Dank für eine rundum gelungenen Veranstaltung gebührt vor allem dem BNE-Team der gastgebenden Schule: Isabell Jakobi, Nico Leistikow und Anna Köhler, die sich mit viel Herzblut und ehrenamtlichem Engagement für die Förderung von Nachhaltigkeitsthemen in ihrer Region einsetzen.

Das Projekt "Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung" wird von den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Copyright © Rhein-Zeitung, 2019. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit Genehmigung, siehe [Impressum](#).